© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun erbeuteten Acridiodeen.

Mit 5 Textfiguren.

Zusammengestellt von Dr. *F. Karsch.*

Obwohl ich der grossen und zeitraubenden Schwierigkeiten und des zur Zeit noch verhältnissmässig geringen wissenschaftlichen Werthes faunistischer Zusammenstellungen aus Gruppen von Thieren, welche — wie die Acridiodeen — monographisch noch nicht gründlich durchgearbeitet wurden, mir voll bewusst war, so habe ich dennoch den Versuch gewagt, die sämmtlichen von Herrn Dr. Paul Preuss auf der Barombi-Station und bei Kribi gesammelten und dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin überwiesenen 42 Acridiodeen-Arten durchzubestimmen und die mir unbestimmbaren 17 Arten unter ihnen als neu zu beschreiben. Zweierlei Umstände legten mir diese Arbeit nahe: einmal der trostlose Zustand der Acridiodeensammlung des Königlichen Museums, in der fast allein die von Burmeister, Schaum, de Saussure und Gerstäcker stammenden Typen zuverlässig bestimmt waren, sodass eine Neuordnung und Durchbestimmung mit Einbeziehung der seit mehr als 15 Jahren aufgehäuften ungeordneten Supplemente — zunächst wenigstens bis auf das Genus — nachgerade als gebieterische Forderung mir gegenüber trat; zum andern der erstaunliche Reichthum an Arten und die reiche Fülle an Individuen der meisten dieser Arten aus einer einzigen Localität, welche, in Verbindung mit vorzüglicher Erhaltung der Objecte, das Studium der Preuss'schen Ausbeute mir nicht ohne Reiz erscheinen liess.

Natürlich hatte die Bestimmung der 42 Acridiodeen, unter denen 27 dem Museum bis dahin gänzlich fehlten, und ihre Unterbringung im System ein eingehendes Studium der gesammten einschlägigen Literatur zur nothwendigen Voraussetzung. Sollte sich gleichwohl hin und wieder eine schon getaufte Art als neu beschrieben erweisen oder selbst eine überflüssige Gattung aufgestellt worden sein, so tröstet mich das Bewusstsein der Thatsache, dass auch der gewiegteste

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Monograph bei dem gegenwärtigen Zustande unserer öffentlichen und Privat-Sammlungen seinen Gegenstand nicht entfernt zu erschöpfen vermag.

Die von Preuss gesammelten 42 Acridiodeen-Arten vertheilen sich auf die 6 Familien der Truxaliden mit 4, der Oedipodiaden mit 2, der Pyrgomorphiden mit 6, der Acridiiden mit 24 Arten, der Mastaciden mit 1 Art und der Tettigiden mit 5 Arten, so dass also über die Hälfte der Arten auf die Acridiiden entfällt. Die 42 Arten gehören 35 Gattungen an, von denen 9 noch nicht charakterisirt wurden und sämmtlich, — ausser 1 Truxalidengattung, Acridiiden sind. Besonders auffallend erscheint der Reichthum des Flugvermögens ermangelnder und meist selbständige Gattungen repräsentirender Acridiiden-Arten dieses Faunengebietes, sei es nun, dass die Flugorgane gänzlich fehlen, wie bei *Mazaea*, *Barombia*, *Pygostolus*, sei es, dass breit getrennte Deckflügelstummel vorhanden sind, wie bei *Segellia*, *Pteropera*, *Serpusia*, *Badistica;* zu diesen gesellt sich von Westafrikanern noch die mir in natura unbekannte Gattung *Digentia* Stål hinzu. Das *Acridium gabonense* Brisout [Bull. Soc. Ent. Fr. (2), IX, 1851, p. LXVIII] vom Gabon, von Brisout de Barneville als *Podisma* angesehen, gehört offenbar auch in die Gesellschaft dieser köstlichen kleinen Heupferdchen, doch hat es mir nicht gelingen wollen, es mit einer der mir vorliegenden Arten zu identificiren oder nur mit Sicherheit auf eine der von mir hier begründeten Gattungen zu beziehen. Am nächsten dürfte die Art meinen Gattungen *Pteropera* und *Serpusia* stehen („cuisses postérieures à carène supérieure denticulée").

Truxalidae.

1. *Acrida turrita* L. (*Truxalis nasuta* Brunner). — Barombi-Station und Kribi.

Holopercna nov. gen.

Fastigium verticis horizontale, subaeque longum ac latum, medio longitudinaliter carinulatum, a latere visum cum margine mandibulari genarum parallelum; oculi parte infraoculari genarum subaeque longi; frons valde reclinata; antennae longissimae, basin femorum posticorum attingentia (♀) *vel superantia* (♂), *subensiformes, basi latae, planae, medium versus sensim angustatae, fere dimidia apicali tereti; foveolae basales, triquetrae. Pronotum subcompressum, dorso plano, apice truncato, sulcis tribus transversis, carinulam mediam longitudinalem intersecantibus*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

instructis, lobo anteriore lateribus subcarinatis parallelis, extus nigro-limbatis, lobo posteriore anteriore distincte breviore, lateribus rotundatis haud carinatis instructo, margine basali rotundato; lobi laterales margine inferiore distincte angulato-rotundato, anterius obliquo. Lobi mesosternales late distantes, lobi metasternales ♂ pone foveolas rotundatis, subcontiguis, ♀ latius distantes. Pedes graciles; femora postica abdomen superantia, angulis genicularibus nec lobatis nec productis; tibiae posticae femore subaeque longae superne in margine exteriore spinis typice 8 (interdum 9) armatae, tarsorum posticorum articulus primus tertio distincte brevior. Elytra sexuum conformia, femora postica superantia, angusta, vena intercalata destituta, apice oblique subtruncata. Alae sexuum conformes longae, sat angustae, area radiali apice subtruncata. Abdomen tympanis late apertis instructum; lamina supraanalis ♂ medio transverse carinata, ante carinam sulco profundo marginibus elevatis terminato instructa.

Holopercna steht dem Genus *Duronia* Stål nahe, unterscheidet sich aber von diesem, als dessen typische Art mir *Chrysochraon semicarinatus* Gerst. gilt, durch folgende Merkmale: 1. der Apicaltheil des Pronotumrückens ist erheblich länger als der Basaltheil desselben und von zwei auch den mittleren Längskiel theilenden Querfurchen durchsetzt (bei *Duronia semicarinata* ist der Spitzentheil des Pronotumrückens nicht länger als der Basaltheil und der Mittellängskiel nicht von einer Querfurche getheilt, die Furchen vielmehr nur in den Seitentheilen schwach angedeutet); 2. die Antennen sind sehr lang, im basalen Drittel sehr breit und flach (bei *Duronia semicarinata* an der Basis nicht erweitert); 3. der obere Aussenrand der Hinterschienen trägt nur 8—9 (bei *Duronia semicarinata* 12—13) Dornen. In ihrer dunklen Färbung weicht die einzige mir vorliegende Art dieser Gattung von allen mir bekannten Truxaliden ab und erinnert an Pyrgomorphiden: die Fühler zeigen beständig nächst der Spitze einen gelben Ring und die Hinterflügel sind hellblau.[1])

2. *Holopercna coelestis* nov. spec., ♂, ♀.

Fuliginea, femorum posticorum area externomedia, tibiis tarsisque nigris, antennis nigris, annulo flavo praeapicali signatis,

---

[1]) *Chrysochraon dasycnemis* Gerst. (*Phlaeoba bisulcata* Krauss) kann weder zu *Duronia* Stål noch zu *Holopercna* Karsch gestellt werden; sie hat den Unterrand der Seitenlappen des Pronotum gerade und bildet den Typus einer selbständigen Gattung: *Orthochtha* m.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

abdomine nigro, utrinque vitta lata longitudinali ferruginea ornato, alis coerulescentibus, apice late infumatis.

Long. corp. ♂ 24, ♀ 32, antennae ♂ 14, ♀ 15, pronoti ♂ 5, ♀ 6,5, elytri ♂ 25, ♀ 29, femoris postici ♂ 17, ♀ 20 mill.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.

3. *Duronia semicarinata* (Gerst.). — Barombi-Station, 1 ♂, 1 ♀.

Chrysochraon semicarinatus Gerstaecker, von der Decken's Reisen in Ost-Afrika, III, 2, 1873, p. 39.

Duronia semicarinata Stål, Obs. Orth., 2, 1876, p. 21.

4. *Gymnobothrus varians* nov. spec., ♂, ♀.

Fulvus, fusco-variegatus, tibiis posticis fuscis, annulo subbasali flavo ornatis, alis nunc vitrinis aut venulis transversis flavo-circumcinctis, nunc vitreis, basi vel totis flavis, melleis aut flavo-virescentibus, margine antico dimidia parte apicali fusco-limbato.

Long. corp. ♂ 16—18, ♀ 19—24, antennae ♂ 7—7,5, ♀ 8, pronoti ♂ 3—3,5, ♀ 4, elytri ♂ 17, ♀ 22, femoris postici ♂ 11,5, ♀ 14,5 mill.

Nach zahlreichen Exemplaren beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.

Ob die hier beschriebene, in Grösse und Färbung sehr variable Art ein *Gymnobothrus* Bol. ist, blieb mir einigermassen zweifelhaft, weil Bolívar (Jornal Sc. Math., Phys. Nat. 2. ser., N. 2, Lisboa, 1889, p. 100) seine Gattung mit *Stenobothrus* vergleicht und nicht angibt, ob sie wie diese geschlossene Tympana oder nicht vielmehr, wie der Name andeutet, offene Tympana besitzt. Mein *varians* hat wie *Duronia* Stål offene Tympana, den Apical- und Basaltheil des Pronotumrückens ziemlich von gleicher Länge, die Fühler nur mässig lang und linear, den oberen Aussenrand der Hinterschienen mit 11—12 Dornen besetzt, die Metasternallappen des ♂ einander genähert und eine deutliche vena intercalata des Deckflügels; von *Duronia semicarinata* (Gerst.) unterscheidet er sich durch die von den beiden vorderen Querfurchen tief getheilten und stark nach aussen offen gebogenen Seitenkiele des Apicaltheils des Pronotumrückens und steht im System *Duronia* näher als *Stenobothrus*. Von den vier durch Bolívar beschriebenen *Gymnobothrus*-Arten weicht er durch erheblichere Grösse ab, theilt jedoch mit *G. linea alba* Bol. den charakteristischen Besitz eines hellen Ringes im Basaltheile der Hinterschienen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oedipodidae.

5. *Cosmorhyssa sulcata* (Thunb.). — Barombi-Station, 1 ♀.

6. *Heteropternis couloniana* (Sauss.). — Barombi-Station, 2 ♀♀.

Pyrgomorphidae.

7. *Atractomorpha gerstaeckeri* Bol. — Barombi-Station und Kribi.

8. *Atractomorpha aberrans* Karsch, Entomol. Nachr., XIV, 1888, p. 233, wrs. 25, ♀.

Zahlreiche Exemplare von der Barombi-Station, auch ♂♂.

Die Art ist ausgezeichnet durch die tiefrothe Färbung der Hinterflügel, welche nur die Spitze freilässt. Ihr plumper Bau sowie der Ansatz ihrer Fühler unmittelbar unter und vor den Ocellen unterscheidet sie leicht von *A. gerstaeckeri.*

Das noch unbeschriebene ♂ zeigt folgende Maasse:

Long. corporis 20, antennae 7, pronoti 5, elytri 18, femoris postici 11, tibiae posticae 10 mill.

9. *Peristegus squarrosus* (L.). — Barombi und Kribi.

10. *Taphronota thaelephora* (Stoll). — Barombi-Station und Kribi.

11. *Taphronota calliparea* (Schaum). — Barombi-Station.

12. *Parapetasia femorata* Bol. — Barombi-Station, 1 ♀.

Acridiidae.

13. *Mazaea granulosa* Stål. — Barombi-Station, 1 ♂, 2 ♀♀; Kribi, 1 virgo.

Stål hat (Bih. K. Sv. Vet.-Ak. Handl. Band 4, N:o 5, 1876, p. 54 und Band 5, N:o 4, 1878, p. 12) zwei generisch wichtige Eigenthümlichkeiten für *Mazaea* Stål unerwähnt gelassen: die Augen sind lang oval, die Fühler kürzer als Kopf und Pronotum mitsammen und aus kurzen, flachen, ziemlich breiten Gliedern bestehend.

Die vorliegenden ♀♀ messen 38 und 40, das ♂ nur 28 mill. Körperlänge; sie sind obenauf matt, rostbraun, mit glänzenden schwarzen Körnchen bedeckt, unterseits glänzend und glatt, schwärzlich; das ♂ hat jederseits auf der Rückenscheibe des Pronotum eine breite strohgelbe zu den Hinterhüften verlängerte Strieme und die Hinterschenkel strohgelb, schwarzgrau gebändert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Barombia nov. gen.

Vertex carina longitudinali percurrente instructus, fastigio horizontali, plano, cum parte reliqua in eodem plano jacente, triangulari, marginibus lateralibus totis compressiusculis; carinae laterales frontis ab antennis usque ad apicem extensae, rectae, sensim divergentes, subtuberculatae, apice elevatiores; costa frontalis apicem versus abbreviata, maxima parte humilis, marginibus lateralibus carinato-elevatis instructa, inter et praesertim pone antennas basin versus sat fortiter elevata, basi fortiter compressa, carinis lateralibus costae inter antennas abbreviatis, parte compressa basali inter antennas carinae instar breviter continuata; antennae longae, capite cum pronoto simul sumtis longioribus, angustis, articulis elongatis compositis; oculi globosi, valde prominuli; ocelli posteriores ad marginem fastigii positi, ocellus costae frontalis ab antennis sat remotus. Pronoti dorsum transversim leviter convexum, basi apiceque truncatum et medio subemarginatum, postice haud productum, tuberculatum, sulcis transversis subtilibus instructum, antrorsum sensim angustatum, lobo basali brevissimo. Mesonotum fere totum detectum. Prosternum tuberculo conico apice subacuminato armatum. Lobi mesosternales atque metasternales late distantes. Pedes sat breves, femoribus posticis validis, dorso granulatis, carina dorsali granulato-subserrata, tibiis posticis superne utrinque spinis 6—8, exterioribus interioribus subaequalibus, et insuper utrinque spina apicali paullo minore armatis, tarsis breviusculis, urolio breviusculo. Elytra et alae nulla. Tympana late aperta.

Genus generi Mazaea Stål *finitimum, differt praesertim oculis subglobosis, valde prominulis, antennis angustis longis, capite pronotoque simul sumtis longioribus nec non pronoto tuberculis instructo.*

Bei vielfacher Uebereinstimmung in den systematischen Merkmalen mit *Mazaea* Stål zeigt die einzige mir bekannte, völlig flügellose Art dieser Gattung durch die stark vorquellenden Augen und die erheblich längeren Fühler einen so durchaus von *Mazaea* abweichenden Habitus, dass ich sie nicht bei *Mazaea* Stål unterbringen mag.

14. Barombia tuberculosa nov. spec., ♂, ♀.

Ferrugineo-fusca, opaca, inferne nitida, antennis nigris nitidis, imo apice flavidis, femoribus posticis fusco-subannulatis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Totum corpus superne granulosum; pronotum disco tuberculo minore apicali nec non tuberculo majore ad basin lobi anterioris posito instructum, marginibus lateralibus tuberculis minoribus utrinque quatuor instructis.

Long. corp. ♂ 23, ♀ 35—37 mill.

Nach 1 ♂ und 2 ♀♀ von der Barombi-Station.

15. Acridium ruficorne (F.). — Barombi-Station.

16. Acridium hottentottum Stål. — Barombi und Kribi.

17. Epistaurus crucigerus Bol.

Nur ein einzelnes ♀ dieser ausserordentlich niedlichen Acridiide von der Barombi-Station. Charakteristisch für die Gattung *Epistaurus* Bol. ist auch, von Bolívar nicht erwähnt, die Form der Deckflügel, welche verhältnissmässig kurz, nach der Spitze hin etwas erweitert, hier schräg breit abgestutzt, vorn fast rechtwinkelig und nicht länger als die (mit den Deckflügeln ähnlich geformtem Radialfelde versehenen) Hinterflügel, bei *Coptacra* Stål dagegen schmäler, länger und am Ende gerundet sind; der obere Aussenrand der Hinterschienen ist mit 9 Dornen bewehrt. Das ♂ ist noch unbekannt.

18. Coptacra succinea Krauss.

2 ♀♀ von der Barombi-Station.

Cyphocerastis nov. gen.

Epistauro Bol. *et Coptacrae* Stål *affine genus, differt ab Epistauro praesertim carina pronoti humili, plana nec compressa, nec cristata, sulcis tribus intersecta, a Coptacra praesertim antennis haud filiformibus, linearibus et depressis, ante apicem distincte paullo ampliatis. Tibiae posticae superne in margine exteriore spinis 10 armatae. Alae apice late infumatae. Cerci ♂ longi, parte dimidia basali late compressa, recta, parte dimidia apicali angustata, sigmoidea, intus directa, apice subacuminato.*

Die zwei mir vorliegenden Arten dieser Gattung sind *Coptacra* Stål sehr nahe verwandt und zeigen in der Form des Kopfes, des Pronotum, des Prosternalfortsatzes, der Deckflügel und Hinterflügel keine Abweichungen von *Coptacra succinea* Krauss, mit der sie auch in der Körpergrösse übereinstimmen. Auffallend abweichend sind nur die Fühler gebildet, welche bei beiden Geschlechtern das Pronotum beträchtlich überragen und nicht fadenförmig, sondern linear, flach gedrückt und vor der gebogenen Spitze deutlich etwas erweitert sind; abweichend ist ferner der Typus der Färbung, indem auf dunklem Grunde helle oder auf hellem Grunde dunkle Flecken und Ringe erscheinen und die Hinterflügel am Ende breit dunkel gesäumt sind. Die zwei mir vorliegenden Arten sind leicht zu unterscheiden:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nigra, pronoto maculis, femoribus posticis annulis pallide flavis ornatis; alae apice minus late et saturate infumatae; antennae totae nigrae . . . . . *laeta* nob.

Nigricans, lobis lateralibus pronoti margine posteriore late testaceo, pedibus testaceis, nigro-variegatis, femoribus posticis nigro-subannulatis; alae parte fere dimidia apicali infumatae; antennae fuscae, imo apice albido . . . . . *tristis* nob.

19. Cyphocerastis laeta nov. spec., ♂, ♀.

Nigra, maculis flavis ornata, antennis totis nigris, fastigio verticis, genis infra oculos, fronte inter costam frontalem et carinas laterales frontis, macula postoculari, macula laterali marginis apicalis dorsi pronoti nec non macula dorsali laterali pone sulcum transversum intermedium ad basin ducta, macula anguli anterioris atque posterioris marginis inferioris loborum lateralium pronoti, macula pleurali metathoracis, maculis tribus areae dorsalis exterioris, nec non maculis duabus areae lateralis exterioris annuloque praeapicali femorum posticorum laete flavis; alis violaceis, margine apicali latius saturate infumato.

Long. corp. ♂ 20, ♀ 21, antennae ♂ 10—11, ♀ 9—10, pronoti ♂ 5, ♀ 5,5, elytri ♂ 15,5, ♀ 17,5, femoris postici ♂ 12,5, ♀ 14 mill.

Zahlreiche Exemplare von der Barombi-Station.

20. Cyphocerastis tristis nov. spec., ♂, ♀.

Testacea, nigro-variegata, inferne tota nigra nitida, antennis fuscis, imo apice albido, capite pronotoque fuscis, genis, macula postoculari, macula parva anguli anterioris maculaque magna marginis posterioris loborum lateralium pronoti luteis, pedibus anterioribus testaceis, fusco-variegatis, femoribus posticis testaceis, nigro-subannulatis, tibiis tarsisque posticis ferrugineis; alis parte fere dimidia apicali infumatis.

Long. corp. ♂ 19—20, ♀ 25, antennae ♂ 11, ♀ 10, pronoti ♂ 5, ♀ 6, elytri ♂ 16, ♀ 18—19, femoris postici ♂ 13, ♀ 14—15 mill.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.

21. Acridoderes prasinus nov. spec., ♂.

Fuscus, vertice, fronte, limbo lato marginis inferioris loborum lateralium pronoti, nec non femoribus posterioribus prasinis, femorum posticorum carinis marginalibus areae mediae exterioris seriatim nigro-maculatis, tibiis posticis olivaceo-fuscis, spinis laete flavis, apice nigris, tarsorum posticorum articulis primo atque secundo macula flava ornatis, elytrorum venis longitudinalibus rubris.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vertex convexus, inter oculos valde angustatus, costae frontalis basi haud angustior, fastigio declivi, longiore quam latiore, apice truncato; costa frontalis lata, sulcata, marginibus callosis, parum ante apicem frontis evanescentibus; antennae longissimae, femora intermedia longe superantes; oculi valde prominuli. Pronotum paullo depressum, apice rotundato-truncatum, basi rectangulum, dorso longitudinaliter subcarinatum, sulcis tribus transversis sat distinctis instructum, lobo basali lobo apicali paullo breviore, disco grosse rugoso-punctato, lobis lateralibus rugulosis, margine inferiore angulato-rotundato, posterius recto, anterius obliquo. Tuberculum prosternale spiniforme, subconicum, apice obtusum. Lobi mesosternales sat late distantes, longiores quam latiores, intus angulo postico acuto recti, lobi metasternales leviter distantes, intus rotundati. Pedes crassi; femora postica valde compressa, carina dorsali nec non carina superiore areae mediae lateris exterioris serrato-dentatis; tibiae posticae superne in margine exteriore spinis validis octo, spina apicali nulla, in margine interiore praeter spinam apicalem spinis novem armatae; tarsorum posticorum articulus secundus articulo primo dimidio brevior. Elytra perfecte explicata, sat angusta, apice rotundata, oblique subtruncata, femora postica longius superantia. Lamina subgenitalis ♂ acute conica; cerci ♂ sat breves, conici, subrecti, apice paullo curvati. Lamina supraanalis lata, medio longitudinaliter subcarinata, carina dimidia parte basali profunde sulcata. Tympana aperta, postice profundius immersa.

Long. corp. ♂ 35, antennae 20, pronoti 7,5, elytri 30, femoris postici 17,5 mill.

Von *Acridoderes crassus* Bol. (Jornal Sc. math., phys. nat., 2. ser., No. III, Lisboa 1889, p. 163), mit dem die Art in Grösse und Plastik ziemlich übereinstimmt, der Beschreibung nach wesentlich durch die Färbung verschieden; leider gibt Bolívar über die Länge der Fühler und die Zahl der Dornen an der Oberseite der Hinterschienen seines *A. crassus* keine Auskunft.

Ein einziges tadelloses ♂ von der Barombi-Station.

Apoboleus nov. gen.

Caput leviter exsertum, vertice convexo, inter oculos angustato, fastigio declivi, brevi, transverso, apice truncato, costa frontali ad sulculos transversos frontis subito evanescente. Antennae longae, apicem femorum intermediorum in ♀ attingentes. Pronotum sat latum, apice truncatum, basi rotundatum, dorso planiusculo, sulcis tribus transversis instructo, medio

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

levissime longitudinaliter subcarinulato, toto rugoso-punctato. Tuberculum prosternale spiniforme, conicum. Lobi mesosternales transversi, latius distantes, marginibus interioribus leviter divergentibus, lobi metasternales sat late distantes. Pedes crassi, femoribus posticis valde compressis, abdomen superantibus, carina dorsali serrato-dentata, lobis genicularibus leviter acuminatis, tibiis posticis superne in margine exteriore spinis octo, spina apicali nulla, in margine interiore praeter spinam apicalem spinis etsi octo armatis, tarsorum posticorum articulo secundo brevi. Elytra abbreviata, lata, medium femorum posticorum haud attingentia. ♀. — ♂ *ignotus.*

Die Gattung ist innerhalb der Gruppe VIII bei Stål durch die auf der Mitte der Stirn plötzlich verloschene Stirnleiste vor allen bekannten Gattungen dieser Gruppe schon hinreichend ausgezeichnet.

22. *Apoboleus degener* nov. spec., ♀.

Fuscus, inferne flavidus, lobis lateralibus pronoti late flavo-limbatis, vitta irregulari longitudinali media nigra ornatis, area interna femorum posticorum nigra, spinis tibiarum posticarum nigris, tibiis tarsisque albido-pilosis.

Crassus; vertex inter oculos angustissimus; frons grossius punctata; pronotum dense grosseque rugoso-punctatum, dorso carina longitudinali media subnulla.

Long. corp. ♀ 27, antennae 15, pronoti 7,2, elytri 9, femoris postici 17 mill.

Nur ein wohlerhaltenes ♀ von der Barombi-Station.

Segellia nov. gen.

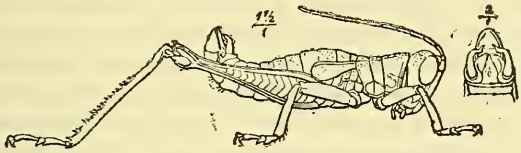
Corpus gracile. Caput leviter exsertum; vertex subconvexus, inter oculos paullo angustatus, fastigio sat longo triangulari subhorizontali; costa frontalis percurrens, ubique aeque lata, basi parum angustata, basi ipsa excepta tota late sulcata; oculi magni; antennae longissimae. Pronotum sat longum, angustum, mesonotum fere totum obtegens, rugoso-punctatum, sulcis transversis minus profundis instructum, basi truncata, medio emarginata, apice rotundato, lobo basali brevissimo lobo inter sulcos duos posteriores posito haud longiore; tuberculum prosternale sat breve, conicum, acutissimum; lobi mesosternales latius distantes, lobi metasternales ♂ *levissime,* ♀ *magis distantes. Pedes graciles; femora postica leviter incrassata, apicem abdominis vix vel parum superantia, carina dorsali laevi, apice in denticulum acutissimum distinctissimum prominula; sulci transversi areae externomediae*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

femorum posticorum arcuati, sulculo longitudinali haud conjuncti; lobi geniculares rotundati; tibiae posticae superne in margine exteriore spinis typice 7, spina apicali nulla, armatae; tarsorum posticorum articulus secundus brevis. Elytra rudimentaria, sat angusta, maxime distantia, segmentum medianum subsuperantia, tympanum totum tegentia, fere tota nigra nitidissima, limbo angustissimo marginis interioris pallido. Abdomen gracile, ♂ apice subclavato; tympana late aperta, posterius leviter immersa. Lamina supraanalis ♂ latissima, medio subampliata, subconcava, postice late rotundata, parte dimidia basali sulco longitudinali medio marginibus elevatis terminato instructa; cerci ♂ longi, latius compressi, incurvi, apice longitudinaliter truncati, angulo apicali posteriore in dentem acutiusculum producto. Valvulae genitales ♀ normales.

Der VIII. Division Stål's angehörig und den Gattungen *Mesambra* Stål, *Sedulia* Stål und *Gerenia* Stål am nächsten verwandt, durch die Bildung der Cerci des ♂ der einzigen mir bekannten Art sehr charakteristisch.

23. *Segellia nitidula* nov. spec., ♂, ♀.



Olivaceo-flavescens, fusco-variegata, nitidula, vitta lata postoculari capitis, per latera thoracis abdominisque continuata, elytris, limbo angusto marginis interioris pallido excepto, vitta longitudinali lata areae internae nec non area externomedia femorum posticorum tota nigris nitidis, margine inferiore loborum lateralium pronoti late irregulariter flavo-limbato, tibiis posticis coerulescentibus. — Antennae coxas posticas longe superantes. Pronotum dorso leviter et sat dense rugoso-punctatum, lobis lateralibus laevigatis, sparse punctatis, margine inferiore angulato-rotundato, sinu humerali distincto instructis. Meso- atque metanotum densius, abdomen dorso sparsius punctatum.

Long. corp. ♂ 22—27, ♀ 27, antennae ♂, ♀ 15, pronoti ♂ 5, ♀ 6, elytri ♂ 3,5, ♀ 4,5, femoris postici ♂ 13—15, ♀ 16—17 mill.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.

Pteropera nov. gen.

Caput leviter exsertum; vertex convexus, inter oculos angustissimus, fastigio paullo declivi, transverso, brevi, subtriangulari

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

apice obtuso; costa frontalis sat lata, basi haud angustata, infra antennas tota late sulcata, fere usque ad apicem frontis perducta; genae utrinque infra oculos callo angusto nigro, margini oculorum parallelo et ad oculos valde appropinquato instructae; oculi magni; antennae sat longae, ♂ pronotum longius, ♀ parum superantes. Pronotum breve, mesonoti magnam partem liberans, dense rugoso-punctatum, dorso sulcis tribus sat profundis lineaque callosa laevigata longitudinali media a sulcis intersecta instructo, basi truncatum, medio emarginato, apice rotundatum, medio emarginato, lobo basali lobis inter sulcum primum et tertium positis simul sumtis aeque longo. Tuberculum prosternale sat breve, spiniforme, acuminatum. Lobi mesosternales latius distantes, lobi metasternales ♂ leviter, ♀ magis distantes. Pedes crassi; femora postica valde incrassata, carina dorsali serrulata, apice in spinulam minutissimam prominula; sulci transversi areae externomediae femorum posticorum arcuati, medio haud angulati et sulculo longitudinali perfecto haud conjuncti; lobi geniculares apice rotundati; tibiae posticae superne in margine exteriore spinis typice 8, spina apicali nulla, in margine interiore spina apicali excepta spinis 8 armatae. Elytra rudimentaria, sat angusta, maxime distantia, segmentum medianum subsuperantia, parte dimidia exteriore nigra nitidissima. Abdomen apicem femorum posticorum attingens; tympana late aperta, posterius leviter immersa. Lamina supraanalis ♂ longa, subtriangularis, apice acuminato, lateribus subrotundatis, parte dimidia basali sulco longitudinali marginibus elevatis terminata instructa; cerci ♂ breves, simplices, compressi, apice acuminato. Valvulae genitales ♀ normales.

Der vorbeschriebenen Gattung *Segellia* sehr nahe verwandt, mit ihr in der Art der Furchung der Hinterschenkelaussenseite und der Form der mit gerundetem Aussen- und Innenrande versehenen rudimentären, aussen schwarzrandigen Deckflügel übereinstimmend, jedoch durch stumpferen Scheitelgipfel, tiefere Querfurchen und längeren Basallappen des Pronotumrückens, sägezähnigen Rückenkiel der Hinterschenkel und insbesondere durch den Bau der Supranalplatte und der Cerci beider Geschlechter abweichend; die eigenthümliche schwarze Wangenschwiele dicht unter den Augen ist vielleicht kein Charakter der Gattung, sondern nur ein Spezificum.

24. *Pteropera verrucigena* nov. spec., ♂, ♀.

Pallide olivaceo-flavescens, nitidula, antennis, occipite, callo infraoculari genarum, macula magna rotundata praeapicali frontis, vitta postoculari capitis per lobos laterales pronoti abdominisque

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

latera continuata, vitta lata dorsali media longitudinali pronoti, dimidia exteriore elytrorum, area externomedia femorum posticorum, maculis tribus flavis notata, tibiis posticis, basi ipsa annuloque subbasali exceptis, nec non spinis apice nigris, nitidis. Tibiis tarsisque posticis albido-pilosis. Frons, pronotum, abdominis dorsum grosse et dense rugoso-punctata.

Long. corp. ♂ 21, ♀ 28, antennae ♂ 10, ♀ 12, pronoti ♂ 5, ♀ 6, elytri ♂ 5, ♀ 6, femoris postici ♂ 13, ♀ 17 mill.

Von dieser prächtigen kleinen Acridiide liegt nur ein auch im Tode noch herrlich gefärbtes Pärchen von der Barombi-Station vor.

Serpusia nov. gen.

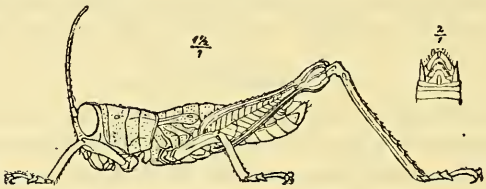
Caput leviter exsertum; vertex convexus, inter oculos angustissimus, fastigio valde declivi, transverso, apice obtuso; costa frontalis percurrens, late plane sulcata, basi haud compressa, inter antennas paullo prominula, ante ocellum paullo constricta, carinis lateralibus subparallelis; antennae modice longae, segmentum medianum ♂ haud superantes, ♀ breviores. Pronotum crassiusculum, basi truncata et medio latius emarginata, apice truncato, dorso rugoso-punctato, linea laevigata cariniformi, sulcis tribus sat profundis interrupta, instructo, lobo basali brevi, lobo inter sulcos duos posteriores posito vix longiore, lateribus dorsi tumidulis, lobis lateralibus perpendicularibus, rugoso-punctatis, margine inferiore rotundato. Tuberculum prosternale spiniforme, apice acuminatum. Lobi mesosternales late distantes, latiores quam longiores, intus rotundati, lobi metasternales ♂ leviter, ♀ latius distantes. Pedes crassi; femora postica valde incrassata, carina dorsali distincte serrato-dentata, apice in spinam minutissimam acutam producta, angulis lateralibus inermibus, lobis genicularibus apice rotundatis, area externomedia minus convexa, opaca, sulcis transversis carinula nitida terminatis, distincte angulatis, sulculo longitudinali conjunctis, tibiis posticis superne in margine exteriore spinis 7, spina apicali nulla, in margine interiore praeter spinam apicalem spinis 8 armatis, tarsorum articulo secundo brevi. Elytra rudimentaria, lateralia, maxime distantia, angustissima, apicem versus sensim paullo ampliata, apicem segmenti mediani vix attingentia, tympana tamen tegentia, maculis duabus nigris nitentibus, interdum confluentibus, subapicalibus signata. Abdomen apicem femorum posticorum vix attingens; tympana late aperta. Lamina supraanalis (♂, ♀) dimidia parte basali lata, medio longitudinaliter sulcata, sulco marginibus elevatis terminato, pone sulcum transverse sulcato-carinata,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dehinc subito angustata, acute triangularis; cerci (♂, ♀) breves, conici, sensim acuminati. Valvulae genitales ♀ normales.

Von den beiden vorbeschriebenen Gattungen durch die Furchung des mittleren Aussenfeldes der Hinterschenkel, die Bildung der Supraanalplatte des ♂ und ♀ und die Form der Flügeldecken, welche dicht vor der gerundeten Spitze zwei oft zusammengeflossene, schwarze, glänzende, rundliche Flecke aufweisen, sehr wesentlich verschieden.

25. *Serpusia opacula* nov. spec., ♂, ♀.



Dilute olivacea, subunicolor, opaca, abdomine inferne infuscato, nitido, femoribus posticis area interna medio nigra, externomedia interdum nigro-variegata, tibiis posticis parte tertia basali nigra subnitida, parte reliqua subsanguinea, lobis lateralibus pronoti macula irregulari nigra, plus minus bene expressa, ornatis, elytris maculis duabus subapicalibus nigris, nitentibus, interdum confluentibus signatis; tibiis tarsisque posticis albido-sericeo-pilosis. Frons, pronotum, mesonotum, metanotum, abdominis dorsum dense et grossius rugoso-punctata; femora postica subgranulosa.

Long. corp. ♂ 21, ♀ 30, antennae ♂, ♀ 12, pronoti ♂ 5, ♀ 6, elytri ♂ 4, ♀ 5, femoris postici ♂ 13,5, ♀ 17 mill.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.[1])

---

1) Behufs leichterer Auffindung der wesentlichsten Unterscheidungsmerkmale der drei obigen mit rudimentären Deckflügeln versehenen afrikanischen Acridiiden der VIII. Division Stål's sei hier eine tabellarische Uebersicht derselben angefügt:

1 (2) *Vertex inter oculos minus angustata, basi costae frontalis distincte latior, fastigio subhorizontali, triangulari; antennae longissimae; pronotum angustum, elongatum; carina dorsalis femorum posticorum laevis; sulci transversi pronoti suboblitterati (cerci ♂ longi, valde incurvi, apice longitudinaliter truncati)* . . . . . *Segellia* nob.

2 (1) *Vertex inter oculos angustissima, basi costae frontalis distincte angustior, fastigio transverso, declivi, apice truncato; antennae minus longae; pronotum latum, breve; carina dorsalis femorum posticorum serrulata; sulci transversi pronoti distincti (cerci ♂ breves, subrecti, apice acuminati).*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. Catantops annulipes Stål.

Stål beschrieb (Rec. Orth. 1, 1873, p. 70, 6) die Art von Sierra Leone; die Beschreibung des ihm allein bekannt gewesenen ♀ passt vollkommen auf einige mir vorliegende Stücke eines *Catantops* von der Barombi-Station, nur erreicht der vordere dunkle Fleck im äusseren Mittelfelde der Hinterschenkel bei keinem den Unterrand dieses Feldes; Stål erwähnt auch nicht einer verloschenen winkelförmigen, hinten offenen dunklen Zeichnung auf dem Hinterlappen des Pronotum, welche alle meine Stücke zeigen. Da überdies das ♂ nirgends beschrieben wurde, so bleibt die Richtigkeit meiner Deutung immerhin zweifelhaft; die Cerci des mir vorliegenden ♂ überragen erheblich die Supraanalplatte, sind am Grunde etwas comprimirt, bis zur Mitte gemach verschmälert, die Endhälfte gebogen, dünn und überall gleich dick, nur am Ende wieder ein wenig rundlich erweitert und hier flach gedrückt; die Supraanalplatte führt fast in ihrer ganzen Länge eine breite, von aufgeworfenen Rändern begleitete Mittelfurche; am oberen Aussenrande der Hinterschienen stehen 9—10 Dornen. Körperlänge des ♂ 31, des ♀ 40 mill.

Nur einige Stücke von der Barombi-Station und von Kribi.

27. Catantops mimulus nov. spec., ♂, ♀.

C. melanosticto Schaum *simillimus, differt praesertim area externomedia femorum posticorum maculis tribus fuscis signata, lamina supranali ♂ carina transversa destituta nec non cercis ♂ parum curvatis, apicem versus sensim attenuatis, apice obtusis. Alae ferruginascentes, apice imo infumato.*

Long. corp. ♂ 22, ♀ 28 mill.

Die Art ist dem *C. melanostictus* Schaum zum Verwechseln ähnlich und stimmt mit diesem in Grösse, Färbung und Zeichnung überein; die Supraanalplatte des ♂ lässt aber den für *melanostictus* charakteristischen Querkiel vermissen und die kurzen männlichen Cerci laufen anstatt einer spathelförmigen Erweiterung in eine einfache stumpfe Spitze aus; die Oberseite der Hinterschienen ist aussen mit 9 Dornen besetzt; das äussere Mittelfeld der Hinterschenkel

---

3 (4) *Elytra latiora, marginibus rotundatis, parte dimidia exteriore tota nigra nitida; sulci areae externomediae femorum posticorum arcuati, sulculo longitudinali haud conjuncti:* *Pteropera* nob.

4 (3) *Elytra angustissima, apicem versus paullo ampliata, maculis subapicalibus nigris nitidis, interdum confluentibus, signata; sulci areae externomediae femorum posticorum angulati, plurimi sulculo longitudinali conjuncti* . . . . *Serpusia* nob.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zeigt ausser dem dunklen Mittel- und Präapicalfleck constant noch einen kleineren schwärzlichen Basalfleck; die Hinterschienen sind einfarbig.

Mehrere Exemplare von der Barombi-Station.

28. Catantops signatus nov. spec., ♂, ♀.

C. decorato Gerst. *simillimus, differt praesertim dorso pronoti medio parum constricto areaque externomedia femorum posticorum nigro-punctulata maculisque 2—3 fuscis notata. Cerci ♂ breves, simpliciter curvati, sensim acuminati, apice subobtusi.*

Long. corp. ♂ 23, ♀ 31 mill.

Die Deckflügel sind dunkelbraun mit hellem Analfelde, die Hinterflügel intensiv gelb, an der äussersten Spitze gebräunt. Die Hinterschienen haben nächst ihrer Basis wie bei *C. annulipes* einen hellgelben Ring.

In Anzahl von der Barombi-Station.

29. Catantops notatus nov. spec., ♂, ♀.

Dilute testaceus, capite pone oculos vitta fusca ornato, lobis lateralibus pronoti subinfuscatis, margine inferiore late flavolimbato, femorum posticorum area externomedia maculis duabus parvis nigris signata, macula anteriore fere in medio posita, area interna macula nigra pone medium maculaque ad basin lobi genicularis posita, area superiore interiore insuper saltem in ♂ maculis tribus nigris notata, tibiis posticis unicoloribus, spinis apice nigris, alis flavidis. Antennae interdum fuscoannulatae. Elytra femora postica sat longe superantia. Tibiae posticae superne in margine exteriore saepissime spinis 8 tantum armatae. Cerci ♂ sat breves, apice incurvo, subclavato, clava subcompressa, posterius impressione subovali instructa.

Long. corp. ♂ 19—21, ♀ 24—30 mill.

Nur wenige (5) Exemplare von der Barombi-Station und von Kribi.

Die Art scheint dem *Catantops haemorrhoidalis* Krauss von Senegal am nächsten zu stehen.

30. Stenocrobylus festivus nov. spec., ♂, ♀.

Olivaceo-fuscus, nitidulus, antennis genarumque maculis duabus pallide, carinis costae frontalis laete rufis, macula postoculari capitis, in latera pronoti continuata flava, vertice cum fastigio flavo-marginatis, pronoto angustissime pallide rufo-circumcincto, lobo apicali dorsi utrinque maculis duabus flavis, lobo basali pallidiore cervino, lobis lateralibus pronoti posterius utrinque maculis duabus flavis notatis, pedibus pallide rufis,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

femoribus posticis nigris, flavo-maculato-subannulatis, area externomedia fere tota nigra nitida, tibiis posticis basi nigris, annulo subbasali flavo ornatis, parte plus quam dimidia apicali sanguinea, spinis apice nigris, elytris pallide olivaceis, alis ferruginosis, margine exteriore late fusco. Cerci ♂ flavi.

Statura et magnitudine fere Stenocrobyli cervini Gerst., *alis apice fuscis nec non corpore festivo facile distinguendus. Vertex inter oculos angustissimus, fastigio subhorizontali; frons obliqua, rugoso-punctata, costa frontali infra ocellum leviter coarctata. Antennae filiformes, sat longae, apicem femorum intermediorum attingentia* (♂) *aut subattingentia* (♀). *Pronotum rugoso-punctatum, dorso planiusculo, carina media longitudinali laevigata levissime elevata, sulcis tribus intersecta, instructo, lobo apicali ubique aeque lato, lobo basali basin versus sensim dilatato, lobo apicali paullo breviore, basi late rotundata. Tuberculum prosternale basi latissimum, totum recurvum, apicem versus sensim leviter angustatum, apice rotundato-truncatum,* ♀ *latius truncatum. Lobi metasternales* ♂ *leviter,* ♀ *latius distantes. Tibiae posticae breves, femoribus distincte breviores, superne in margine exteriore spinis 7 tantum, spina apicali nulla, in margine interiore praeter spinam apicalem spinis 7 armatae. Elytra apicem femorum posticorum longius superantia. Cerci* ♂ *sat longi, compressi, basi latissimi, dehinc subito angustati, leviter curvati, apice oblique truncato, angulo inferiore acuto.*

Long. corp. ♂ 21,5, ♀ 28,5, antennae 11,5—12, pronoti ♂ 5, ♀ 6, elytri ♂ 21, ♀ 24, femoris postici ♂ 12—12,5, ♀ 15—15,5, tibiae posticae ♂ 9,5, ♀ 11,5.

Von der Barombi-Station und von Kribi.

Der wesentlichste Charakter der Gattung *Stenocrobylus* Gerst. liegt in der auffallenden, an *Ochrilidia* unter den Truxaliden gemahnenden Kürze der Hinterschienen, welche bei *St. festivus* wie auch bei *cervinus* Gerst., entgegen Stål's Angabe, an der obern Aussenseite nur 7 Dornen tragen.

31. Euprepocnemis plorans (Charp.).

Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ von der Barombi-Station.

32. Euprepocnemis guineensis Krauss, Zoolog. Jahrb. V 1890, Abth. f. Syst., p. 659, ♂, Taf. XIV, Fig. 5.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts. Die in der Färbung variable Art bewohnt auch (var. *maculosa* Krauss) die westafrikanischen Inseln S. Thomé und Rolas. Sie ist der ostafrikanischen *Euprepocnemis pulchripes* Schaum (in Peters' Naturwiss. Reise

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nach Mossambique, Zool. V, Berlin 1862, p. 138, Taf. 7A, Fig. 7) ausserordentlich ähnlich; von dieser bewahrt das Königliche Museum für Naturkunde zu Berlin das einzige typische Stück, ein ♀; bei demselben ist der Scheitel zwischen den Augen entschieden erheblich breiter als bei *E. guineensis* Krauss und die Deckflügel sind schmäler und am Ende nicht so breit gerundet, wie bei der westafrikanischen Form; weitere plastische Unterschiede kann ich nicht wahrnehmen. Leider liegt von *E. pulchripes* das ♂, welches über die Berechtigung einer Trennung beider oder ihre Zusammengehörigkeit zu einer Art sicherer als das ♀ Aufschluss geben könnte, nicht vor.

Zahlreiche Exemplare beiderlei Geschlechts von der Barombi-Station.

Pygostolus nov. gen.

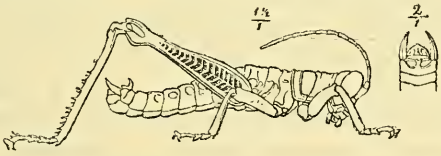
Corpus gracile, apterum. Caput parvum, vertice convexo, punctulato, inter oculos angustissimo, fastigio parum declivi, brevi, disco subimpresso, triangulari, fronte valde obliqua, costa frontali angusta, basi paullo compressa, vix prominula, antice sulcata, ad sulculos transversos frontis subito evanescente, oculis valde prominulis, antennis longis, segmentum medianum subsuperantibus. Pronotum breve, sulcis transversis quatuor profundis instructum, inter sulcos valde transverse convexum, toto margine apicali leviter reflexo, caput subamplectente, basi truncata, medio emarginata, lobo basali brevissimo, lobis lateralibus rotundatim insertis, margine inferiore angulatim rotundato. Tuberculum prosternale breve, spiniforme. Lobi mesosternales lati, lobi metasternales ♂ leviter, ♀ latius distantes. Pedes subgraciles, femora anteriora crassa, postica gracilia, basi leviter incrassata, carina dorsali laevi, apice in denticulum prominula, carina laterali externa evanescente, sulcis transversis areae externomediae subarcuatis, multisinuosis, medio angulatis, sulculo longitudinali haud conjunctis, lobis genicularibus in spinam acutam extensis, tibiis posticis apicem versus sensim paullo ampliatis, superne in margine exteriore praeter spinam apicalem distinctissimam spinis 6 vel rarius 7, in margine interiore praeter spinam apicalem spinis 8, spinis marginis exterioris distincte longioribus, armatis; tarsorum articulus primus articulo tertio brevior, articulus secundus brevis. Abdomen gracile, tympana aperta, haud immersa gerens; segmentum dorsale ultimum ♂ postice emarginatum, medio processu tenui longo erecto, retrorsum curvato, apice bifido instructum; cerci ♂ longi, compressi, paullo curvati, apice subito acuminati; valvulae genitales ♀ inermes.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der fehlende Mittellängskiel des Pronotumrückens in Verbindung mit dem auf der Stirnmitte plötzlich abbrechenden Stirnkiel und der Anwesenheit eines deutlichen Enddornes an der obern Aussenseite der Hinterschienen verweist die Gattung in die XI. Division Stål's, in der sie neben der mir in natura unbekannten peruanischen Gattung *Hisychius* Stål ihren systematischen Platz finden dürfte; von den flügellosen afrikanischen Gattungen dieser Division, *Hysia* Stål und *Lentula* Stål, weicht sie durch Besitz eines Tympanums hinreichend ab. Den Besitz eines Enddorns an der oberen Aussenseite der Hinterschienen theilt sie mit den mit durchlaufendem Stirnkiele versehenen flügellosen afrikanischen Gattungen *Mazaea* Stål und *Barombia* Karsch, und der Besitz dieses Enddornes trennt sie wieder von den flügellosen afrikanischen Gattungen *Ixalidium* Gerst., *Segellia*, *Pteropera* und *Serpusia* Karsch.

Diese durch die eigenthümliche Bildung des von tiefen Querfurchen mit wulstig aufgeworfenen, nicht punktirten Zwischenräumen durchzogenen und mit aufgebogenem Vorderrande versehenen Pronotum recht augenfällige, an die Rhytidochroten der neuen Welt erinnernde Gattung ist im männlichen Geschlechte noch besonders durch den Besitz eines aufrechten, unpaaren Fortsatzes am Hinterrande der letzten Rückenplatte des Hinterleibes ausgezeichnet, wie er ähnlich sich nur bei der neotropischen langflügeligen Gattung *Anaua* Stål (*Acidacris* Gerst.) wiederfindet.

33. *Pygostolus impennis* nov. spec., ♂, ♀.



Niger, nitidus, inferne olivaceo-fuscus, antennarum basi, fronte genisque nec non limbo lato marginis inferioris loborum lateralium pronoti flavis, pedibus aurantiacis, tibiis posticis cyanescentibus, basi rubris, spinis nigris, femoribus posticis area externo-media et interna inter sulcos transversos nigris, abdomine ♂ apice rubro, lobo basali, interdum etiam lobo apicali pronoti apice pallidis. Frons rugoso-punctata, vertex, pronotum, mesonotum, metanotum, abdomen superne sparsius punctata, pronoti dorsum lateribus inter sulcos typicos utrinque bicallosum, laevigatum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Long. corp. ♂ 22—23, ♀ 23, antennae 10—11, pronoti ♂ 3,8—4, ♀ 4,5—5, femoris postici ♂ 13, ♀ 14 mill.

Nur wenige Exemplare von der Barombi-Station, darunter 2 ♂♂.

34. Oxya serrulata Krauss, Zool. Jahrbücher, Syst. etc., 5. Band, 1889, p. 662, Taf. 45, Fig. 8.

Nur ein ♀ von der Barombi-Station.

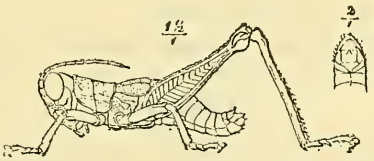
Badistica nov. gen.

Caput leviter exsertum, vertice convexo, inter oculos sat angusto, costae frontalis basi latiore, fastigio declivi, brevi, oculis breviore, transverso, apice obtuso, fronte obliqua, costa frontali percurrente, sulco percurrente instructa, basi haud compressa, oculis magnis, antennis longis, pronotum longe superantibus. Pronotum sat validum, fortiter punctatum, sulcis transversis tribus profundis, haud interruptis lineaque laevigata subcariniformi longitudinali media instructum, lobo basali brevissimo, parte pronoti inter sulcos transversos duos posteriores posita haud longiore, basi truncata et emarginata. Tuberculum prosternale breve, spiniforme, acuminatum. Lobi mesosternales distantes, metasternales ♂ levissime, ♀ magis distantes. Pedes graciles, femoribus crassiusculis, posticis abdomen superantibus, carina dorsali apice in denticulum acutum prominula, angulis apicalibus dorsalibus inermibus, lobis genicularibus apice in spinam acutam extensis, tibiis posticis margine spinoso haud laminato, margine exteriore praeter spinam apicalem spinis 7 armato. Elytra rudimentaria, lateralia, late distantia, angusta, tympana tegentia, segmentum medianum haud superantia. Abdomen minus gracile, tympana aperta, haud vel vix immersa gerens. Cerci ♂ brevissimi, lati, compressi, sensim acuminati, apice acuto; valvulae genitales ♀ subrectae, superiores in margine exteriore minutissime denticulatae.

Diese der 12. Division Stål's angehörige Gattung dürfte dem westafrikanischen Genus *Digentia* Stål, von welcher Stål das ♂ beschrieb, ausserordentlich nahe stehen, jedoch veranlassen mich die Bildung der männlichen *cerci*, welche bei der mir unbekannten *Digentia punctatissima* von Stål als „*laminati, apice truncati, angulo apicali inferiore in dentem acutissimum producto*" beschrieben werden, sowie die auffallende Kürze der Deckflügel bei *Digentia*, welche als sehr klein und schuppenartig bezeichnet sind und das Mesonotum kaum überragen, beide generisch getrennt zu halten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

35. Badistica bellula nov. spec., ♂, ♀.



Flavescens, antennis parte basali excepta fuscis, genis vitta apicali, per limbum inferiorem loborum lateralium pronoti ad coxas posticas ducta vittaque lata postoculari, per latera thoracis et abdominis continuata, geniculis posticis nec non tibiis posticis (annulo subbasali flavescente, interdum obsoleto, excepto) nigris, nitidis, tarsorum posticorum articulo primo nigro, superne parte dimidia exteriore flava, articulo secundo nigro, articulo tertio flavescente, elytrorum parte dimidia exteriore nigra. Frons rugoso-punctata, pronotum fortiter punctatum, lateribus dorsi callis laevigatis utrinque duabus instructis, mesonotum, metanotum, abdominisque dorsum sat fortiter punctata. Tibiae posticae longius albido-sericeo-pilosae.

Long. corp. ♂ 17, ♀ 25, antennae 11—12, pronoti ♂ 4, ♀ 5,5, elytri ♂ 3,5, ♀ 5,3, femoris postici ♂ 13, ♀ 15 mill.

Von *Digentia punctatissima* (Stål) auch in Färbung und Zeichnung verschieden, indem bei allen mir vorliegenden Stücken die Dornen der Hinterschienen wie diese selbst schwarz sind, bei *punctatissima* aber nur eine schwarze Spitze haben, und auch der Unterrand der gelblichen Seitenlappen breit schwarz gesäumt ist, bei *punctatissima* dagegen die Seitenlappen nur eine schwarze Längsbinde aufweisen.

Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ von der Barombi-Station.

36. Oxyrrhepes procerus (Burm.).[1])

Zahlreiche Exemplare von der Barombi-Station.

---

1) Bolívar hat in An. d. l. Soc. Esp. Hist. Nat., XV, 1886, p. 343 eine tabellarische Uebersicht der 5 beschriebenen *Oxyrrhepes*-Arten gegeben, in welcher *Oxyrrhepes procerus* (Burm.) auf folgende Art charakterisirt wird: „Prosterni tuberculo cylindrico, apicem versus plus minusve recurvo, acuminato. Pronoto tricarinato, dorso distincte tectiformi. Costa frontali sulcata, pronoto postice obtuse angulato; tibiis posticis ♂ extus spinis 13, intus 11; cercis ♂ apice processa brevi erecto.“ Das typische Stück Burmeister's in der zoologischen Sammlung des Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin von der Insel St. Johanna ist ein ♀, sein Stirnkiel ist abweichend von Bolívar's An-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mastacidae.

37. Thericles zebra Gerst.

Einige Stücke von der Barombi-Station.

Tettigidae.

38. Piezotettix clypeatus nov. spec., ♂, ♀.

Testaceus, fusco-variegatus. Pronotum tectiforme, antice productum, superne arcuatum, crista summa per totam longitudinem sulcata, processu postico acutangulo, apicem abdominis haud attingens (♂) *vel subsuperans* (♀). *Femora compressa, anteriora superne carinata, margine inferiore exteriore ante apicem distincte emarginato, femora postica carina dorsali elevata acuta, pone medium biemarginata, subtridentata instructa. Corpus subtiliter granulatum.*

Long. corp. ♂ 12, ♀ 10, femoris postici ♂ 7, ♀ 7,5, pronoti ♂ ♀ 11, altitudo pronoti ♂ ♀ 5 mill.

Die erste afrikanische *Piezotettix*-Art; sie scheint dem mir unbekannten *P. arcuatus* (Haan) von Neu-Guinea sehr ähnlich zu sein, ist jedoch erheblich kleiner.

Ein Pärchen von der Barombi-Station.

39. Hippodes vicarius Karsch.

1 ♀ von der Barombi-Station.

40. Criotettix nigellus Bol.

1 ♂, 3 ♀♀ von der Barombi-Station.

41. Amorphopus phyllocerus Bol.

1 ♂ von der Barombi-Station.

42. Hedotettix pulchellus Bol.

1 ♂ von Kribi.

---

gabe und so beschaffen, wie ihn dieser von *O. iradieri* beschreibt „usque ocellum convexa, punctata, versus apicem tantum sulcata" und desgleichen auch bei allen Stücken, ♂ und ♀, von der Barombi-Station, die Cerci des ♂ dagegen wieder wie bei *O. procera* Bolívar „apice processu brevi, erecto", beschaffen; auch die von Bolívar angegebene Zahl der Tibialdornen stimmt nicht überein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: Verzeichniss der von Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun erbeuteten Acridiodeen. 175-196